

Unterrichtsstörungen

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Januar 2014 06:40

Informationen in jüngeren Klassen per Lehrervortrag weitergeben zu wollen ist oft sinnlos. Da kommt bei kaum wem was an und der Geräuschpegel steigt. Wenn es mehr Informationen sind, sollten sie auf einem Blatt stehen und die Schüler lesen das still und wenn es kurze Informationen sind (i.e. Arbeitsauftrag erklären) und sie packen auch das nicht, dann sollte man den Arbeitsauftrag diktieren - dann beantwortet man auch nicht andauernd die Fragen "Sollen wir jetzt ... oder machen? " 😊 Reden sie in die Beiträge anderer Schüler rein, werd ich sehr sauer, sage einen Satz zu Respekt/Höflichkeit und der andere-Unterbrecher/Ignorierer soll bei den nächsten Beiträgen Protokoll schreiben, damit er/sie es übt, anderen zuzuhören. Das zieht auch immer. Protokollscreiben ist manchmal nicht der schlechteste Weg um Menschen zum Zuhören zu zwingen: gilt auch für Gesamtkonferenzen! Der Protokollant ist bekanntlich der einzige, der noch weiß, was man auf der letzten GeKo besprochen hat! 😊 Denn: Lehrer=auch nur ältere Schüler! 😊